

Informationen zu Ereignissen und Entwicklungen an der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik

Architektonischer Schlussstein des neuen PHWT-Campus in Diepholz eingeweiht

von: Marion Lammers



Zahlreiche Gäste konnten sich bei der Einweihung des „Forum Technik“ von den modernen Lern- und Lehrräumen überzeugen

Das dritte Gebäude „Forum Technik“ auf dem Campus der PHWT in Diepholz wurde in einer Feierstunde mit zahlreichen Gästen eingeweiht, darunter auch der Architekt, Bernd Lange. Vertreter:innen der Mitgliedsunternehmen, Freunde und Förderer sowie Mitarbeitende der PHWT konnten gemeinsam mit dem Präsidenten, Prof. Dr. De und vielen helfenden Mitarbeiter:innen der PHWT die modernen und freundlichen Räume kennen lernen und sich davon überzeugen, dass das Lernen und Lehren auch Spaß machen kann.

Wissenschaftsminister Björn Thümler fühlte sich an der PHWT sichtlich wohl und lobte den „PHWT- Spirit“ auf dem Campus. Er stellte fest: „Seit fast 25 Jahren glänzt die PHWT mit ihren Standorten in Vechta und Diepholz mit hervorragenden Absolventen. Das Studienangebot in den Bereichen Wirtschaft und Technik leistet einen zentralen Beitrag dazu, den Fachkräftebedarf in der Region und darüber hinaus zu sichern. Dabei ist die starke Praxisorientierung ein besonderes Alleinstellungsmerkmal der Hochschule. So vermittelt die PHWT ihren Studierenden nicht nur das wissenschaftliche Fundament auf höchstem Niveau, sondern führt diese vom Studienbeginn

an eng mit der Praxis zusammen. Davon profitieren nicht nur die Studierenden, sondern natürlich auch die Unternehmen und nicht zuletzt die gesamte Region.“

Dies bestätigte auch Dr. Thomas Schulze, der Spiritus Rector des neuen Campus und Vorsitzender der Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung. Er bedankte sich persönlich bei allen Beteiligten und zeigt sich überzeugt, dass bei allen Schwierigkeiten, die wir schon gemeistert haben und wahrscheinlich in naher Zukunft noch auf uns alle zukommen, die PHWT ein Aushängeschild für den Optimismus sei.

Cord Bockhop, Landrat des Landkreises Diepholz freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit der PHWT an den beiden Standorten Vechta und Diepholz. Er würde sich über eine finanzielle Anerkennung aus Hannover freuen und hält sie auch für angemessen. Denn die PHWT sei die einzige Hochschule in der Region für die Region. Sie hilft den Unternehmen als einzige mit Fachkräftenachwuchs und Forschungszusammenarbeit und damit der ganzen Region als Lebensraum attraktiv zu bleiben. Das ist eigentlich eine staatliche Aufgabe! Amtskollege Tobias Gerdesmeyer, Landrat des Landkreises Vechta, pflichtete ihm bei und betonte, dass die PHWT Fachkräfte für morgen ausbilde, und damit der Region helfe die großen Herausforderungen wie Klimawandel, Energie oder Transformation in Zukunft meistern zu können. Auch der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Diepholz, Wilhelm Paradiak, betonte, dass die Entwicklung der PHWT am Puls der Zeit liege und die Förderung der Wissenschaft eine Investition der Zukunft sei. Er wünschte allen Freude an der Wissenschaft und Erfolg in der Forschung.

Thomas Aldenhoff begleitete die Veranstaltung musikalisch in gewohnter professioneller Weise und trug, wie auch das Jugendförderwerk aus Vechta, mit dem Catering zur hervorragenden Atmosphäre bei.

Kooperationen mit Berufsschulen

von: Marion Lammers

Wir freuen uns über die Kooperation mit einer wachsenden Zahl an Berufsschulen und beruflichen Gymnasien. Im Rahmen der Kooperation werden ausgewählte Leistungen an kooperierenden Schulen automatisch auf Module an der PHWT angerechnet. Damit können wir gemeinsam mit diesen Schulen Schülerinnen und Schülern den Weg zum Studium in der Region ebnen. Vorreiter sind die BBZ Dr. Ulderup in Diepholz und die Handelslehranstalten in Lohne sowie die BBS am Museumsdorf Cloppenburg und die BBS Friesoythe im wirtschaftlichen Bereich. Hier können erfolgreich bestandene Kurse auf PHWT-Module im Bereich Betriebswirtschaftslehre angerechnet werden. Im technischen Bereich finden bereits Inhaltsabgleiche mit der Adolf-Kolping-Schule in Lohne und der BBZ in Diepholz statt. Grundsätzlich kann sich gerne jede Berufsschule bzw. jedes berufliche Gymnasium, die ihren Schüler:innen diese Möglichkeit eröffnen möchte, hierzu an die PHWT wenden.



In den Landkreisen Diepholz und Vechta sowie Cloppenburg bestehen bereits einige Kooperationen mit Berufsschulen

Angebot für alle weiterführenden Schulen



Übrigens, für die **Berufsorientierung** Ihrer Schülerinnen und Schüler bieten Ihnen unsere Studierenden **Vorträge** an! Gerne schalten wir uns per Videocall in Ihre Klassenräume oder kommen zu Ihnen in den Unterricht.

Unsere Studierenden informieren über das Duale Studium an der PHWT und erklären, wie sie an einen Studienplatz gekommen sind. Melden Sie sich gerne, wir vereinbaren Termine nach Ihren Wünschen! → Tel. 04441/915-0 oder lammers@phwt.de

Neues Weiterbildungsangebot



Ab Januar 2023 startet das neue Weiterbildungsangebot an der PHWT. In den vier Schwerpunktbereichen »Digitale Transformation & Management«, »Innovationsmanagement«, »Nachhaltigkeit & Klimaneutralität« sowie »Digitales Teamwork & Leadership« bieten wir

insgesamt zwölf Module an, die von renommierten Expert:innen auf dem jeweiligen Gebiet geleitet werden. Sie können je nach Arbeitsbereich und Interessenlage einzeln gebucht werden. Da sich die Module ideal ergänzen, ermöglichen wir Teilnehmenden, die alle Module belegen, sich diese für einen berufs begleitenden Masterabschluss anrechnen zu lassen. Alle Infos gibt es [hier!](#)

Frühstudium an der PHWT

von: Duc Anh Nguyen

Seit Oktober bin ich offiziell Frühstudent im Bereich BWL in der PHWT in Vechta.

Aufmerksam wurde ich auf dieses Angebot durch mein eigenes Interesse an Berufen im Finanzsektor aber vor allem auch durch eine Veranstaltung über Berufsorientierung von meiner eigenen Schule, dem GAV, im Februar dieses Jahres. Die Vorlesungen fanden bisher größtenteils Online statt und seitdem habe ich, genauso wie der Rest der regulären Studierenden, schon viel über die allgemeinen Grundlagen der BWL gelernt und werde auch im Dezember die Abschlussprüfung absolvieren.

Bis dahin erwarten mich noch weitere in Präsenz stattfindende aufregende Vorlesungsstunden, es wird aber zeitgleich auch versucht, die Vorlesungsinhalte möglichst praxisnah zu vermitteln, sodass in naher Zukunft auch Exkursionen in diverse Unternehmen geplant sind.

Man stellt es sich vielleicht sehr anspruchsvoll vor, neben der gymnasialen Oberstufe zeitgleich an Vorlesungen teilzunehmen, aber glücklicherweise kommen mir sowohl die PHWT als auch das GAV sehr entgegen, bereits vom ersten Tag an wurde ich in der PHWT herzlichst empfangen und es besteht für mich immer bei Bedarf die Kontaktaufnahme bei Schwierigkeiten oder sonstigen Fragen.

Es bedeutet mir sehr viel, die Möglichkeit zu haben, der erste Frühstudent zu sein und schon so früh einen tiefen Einblick in die Abläufe eines Studiums gewährt zu bekommen und hoffe natürlich, dass in Zukunft auch andere genauso Interessierte die Chance bekommen, dieses Angebot beanspruchen zu dürfen und empfehle es jedem Gleichgesinnten weiter, der genauso bereit dazu ist, sich zusätzlich zum Schulunterrichtsstoff neue Kompetenzen anzueignen.

Ein großer Dank geht an die Verwaltung der PHWT, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat.



Duc Anh Nguyen fühlt sich wohl an der PHWT



Niedersachsen-Technikum: Angebot für Abiturientinnen

Seit Anfang 2022 ist die PHWT kooperierende Hochschule beim Niedersachsen Technikum <https://www.niedersachsen-technikum.de/hochschulen/teilnehmende-hochschulen>. Das Niedersachsen-Technikum richtet sich an **junge Frauen mit Abitur oder Fachabitur**, die innerhalb des **6-monatigen Programms** ausprobieren können, ob MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) tatsächlich ihren Fähigkeiten und Vorlieben entspricht. An 4 Tagen in der Woche lernen Teilnehmerinnen dafür in einem bezahlten Unternehmenspraktikum das Arbeitsleben in einem MINT-Beruf kennen.

An einem Tag pro Woche nehmen die Technikantinnen an einem Schnupper-Studium an einer niedersächsischen Hochschule oder Universität teil.

Den Technikantinnen steht ein umfangreiches Angebot an Erstsemestervorlesungen, Exkursionen und Seminaren zur Verfügung.

Zum Abschluss erhalten die Technikantinnen eine Praktikumsbescheinigung ihres Unternehmens und ein Zertifikat ihrer Hochschule/Universität.

Infos dazu gibt es auf unserer Homepage: <https://www.phwt.de/niedersachsen-technikum/> !

mint uni

phwt | wissens  werkstatt

MINT Uni

Wir sind besonders froh, gemeinsam mit der der Wissenswerkstatt in Diepholz die **MINT Uni** ins Leben gerufen zu haben. Sie dient der Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 bis 13. Die ersten Kurse der MINT UNI fanden diesen Sommer am PHWT-Campus in Diepholz statt und wurden sehr gut angenommen. In den Sommerferien werden hierfür Nachmittage in der Hochschule z. B. zu Themen wie Virtual Reality, Informatik, Kunststofftechnik oder Ingenieur-Mathematik angeboten, an denen Jugendliche in Vorlesungen und praktischen Übungen technische Studiengänge ausprobieren können.

Die nächsten Termine in den Sommerferien 2023 sind am 18.07., 25.07., 01.08., 08.08. und 15.08.2023. Infos dazu gibt es auf der Homepage <https://www.phwt.de/mint-uni/>!

mit.phwt

Die neue Mitglieder-Plattform für Dialog und Austausch

„mit.phwt“ heißt die neue Teams-basierte Plattform auf der Mitgliedsunternehmen der PHWT erstmals untereinander in den Dialog und Austausch gehen können. Alle Unternehmen erhielten hierzu im November ihre Zugangsdaten. Hier können Themen wie der Studienaufenthalt im Ausland, Umgang mit Wahlpflichtfächern und Spezialisierungen und viele andere Themen besprochen werden – oder schlicht nachgefragt werden, wie es andere machen. So muss nicht mehr auf die nächste Koordinierungsgruppensitzung gewartet werden, um eine Frage loszuwerden. Bei Fragen hierzu melden Sie sich gerne: Telefon 04441/915-0!

Ehemaligen-Treffen

von: Michael Langfermann

Nach 25 Jahren hat sich der Abschlussjahrgang der Wirtschaftsingenieure von 1997 wieder getroffen.

Nach dem Sektempfang zeigte Kai Osterhus, Vorsitzender des Vereins der Freunde & Förderer, die aktuelle Entwicklung von der damaligen Berufsakademie zur Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik mit den beiden Standorten Diepholz und Vechta auf. Im anschließenden Rundgang durch die Seminarräume kamen schnell die Erinnerungen an die alte Studienzeit bei den Teilnehmenden wieder. So konnte beim gemeinsamen Essen die übliche berufliche/private Entwicklung übersprungen werden und die schönen Anekdoten aus der guten alten Studienzeit standen im Vordergrund.

Der Tag wurde dann mit einer Kneipentour beendet, um vor Ort noch ein Bild von der Entwicklung der Stadt Vechta zu bekommen.

Alle Teilnehmenden waren sich einig, dass so eine gelungene Veranstaltung wiederholt werden muss – und so wurde spontan gleich ein Termin und Ort für das nächste Jahr vereinbart.



Wiedersehen nach 25 Jahren an der PHWT in Vechta – viele schöne Erinnerungen standen im Vordergrund

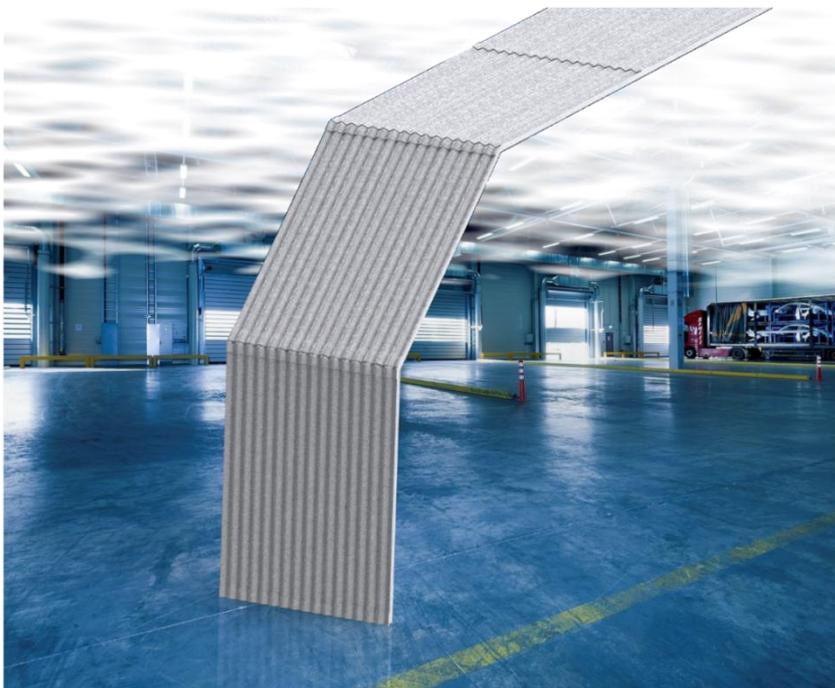
Modulare Leichtbau-Lagerhalle in selbsttragender Sandwichbauweise

von: Oliver Kruse

Im November 2022 ist das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) geförderte Kooperationsprojekt „CompositeConstuct“ gestartet. Das Unternehmen Elmtech Verbundelemente GmbH erforscht gemeinsam mit der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) in den kommenden zwei Jahren ein innovatives hochintegratives Lagerhallenkonzept in modularer Sandwichbauweise. Das neue System soll einen vielseitigen Einsatz von Fertigbauhallen ohne festes Fundament für einen kurzfristig benötigten Lagerbedarf in Krisensituationen oder dem Katastrophenfall ermöglichen. Hierzu ist der Leichtbauaspekt der einzelnen Komponenten sowie ein hohes Maß an Wärmedämmung unerlässlich, um ein möglichst breites Einsatzspektrum effizient abzudecken.

Auf Basis von hochbelastbaren Faserverbund-Kunststoffen soll von den Projektpartnern ein modularer und flexibel einsetzbarer Baukasten für selbsttragende Wand- und Verbindungselemente entwickelt werden. Unter Berücksichtigung baurechtlicher Bestimmungen wird ein hohes Maß an Funktionsintegration wie sensorische Eigenüberwachung oder direkte Energiegewinnung (z.B. durch integrierte Photovoltaik) untersucht werden. Weitere Informationen zu dem Forschungsprojekt erhalten Sie bei Oliver Kruse oder Prof. Dr.-Ing. Christian Lauter.

Kontakt: o.kruse@phwt.de und lauter@phwt.de



Effizienzbewertung von Forstbetrieben: Wissenschaftliche Publikation in der Fachzeitschrift AFZ – Der Wald

von: Lena Robbenmenke, Prof. Dr. Elmar Reucher, Prof. Dr. Norbert Meiners

Prof. Dr. Reucher und Prof. Dr. Meiners haben gemeinsam mit der Master-Absolventin Lena Robbenmenke (Studienbereich BW) einen wissenschaftlichen Artikel in der renommierten Fachzeitschrift »AFZ – Der Wald« zum Thema »Effizienzbewertung von Forstbetrieben mittels Data Envelopment Analysis (DEA)« erfolgreich platzieren können. Der Artikel basiert auf der



Abschlussarbeit von Frau Robbenmenke im Masterstudiengang "MMU" am Studienbereich Betriebswirtschaft.

Die Charta für Holz 2.0 wurde im April 2017 mit dem Ziel der effizienten Bereitstellung des Rohstoffes Holz beschlossen. Eines der sechs Handlungsfelder der Charta ist das Cluster „Holz & Forst“, in welchem unter anderem die Effizienz der Wirtschaftsprozesse, die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Forstbetriebe und die Sicherung der Beschäftigung in diesem Bereich als wichtige Ansatzpunkte aufgeführt werden. Doch wie effizient arbeiten Forstbetriebe in Deutschland? Genau diese Frage stand im Mittelpunkt des innovativen Forschungsprojektes, in dessen Rahmen die Daten von 20 Privatwaldbetrieben, die Teil des TNB Forst sind, über einen Zeitraum von 10 Jahren (von 2010 bis 2019) mittels DEA untersucht

wurden.

Die Data Envelopment Analysis (DEA) bietet Unternehmen im Rahmen des Performance Measurement die Möglichkeit, Leistungsprozesse im Hinblick auf die Effizienz messen und beurteilen zu können. Das Verfahren der DEA ermöglicht eine systematische Effizienzmessung in Bereichen, in denen mehrere Inputs und Outputs vorliegen bzw. in den Bereichen, in denen keine Gewichtung der einzelnen Input- und Outputfaktoren erfolgen kann. Die Daten zu dieser Forschungsstudie wurden in anonymisierter Form durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zur Verfügung gestellt. Berücksichtigung fanden die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Insgesamt zeigen die einzelnen Forstbetriebe recht heterogene Effizienzniveaus und -entwicklungen.

Quelle: Robbenmenke, L., Reucher, E. & Meiners, N. (2022): Wie effizient arbeiten Forstbetriebe? In: AFZ – Der Wald, Jg. 77, Nr. 17, München, Deutschland: DLV Verlag, pp. 33-35.

Handelsbetriebslehre II: Planspiele für die Komplexität

von: Prof. Dr. Maik Büssing



Einsatz eines Planspiels zum besseren Verständnis für die Komplexität von Handelsströmen und Supply Chains

In der Lehre stellt sich stets die Frage, wie können Lehrinhalte möglichst substantiell, abwechslungsreich und zeitgemäß vermittelt werden. Eine besondere Herausforderung ist dabei, nicht nur einzelne Themenblöcke zu vermitteln, sondern auch eine Möglichkeit zu schaffen, einen in sich geschlossenen Bogen über möglichst viele Themen innerhalb einer Lehrveranstaltung zu spannen und so verschiedene Themenfelder miteinander zu verknüpfen. Eine Methode, die dabei in den vergangenen Jahren an Bedeutung hinzugewonnen hat, ist der Einsatz von Planspielen in der Lehre. Hier können unterschiedliche Themenfelder in einem Planspiel zusammengefasst werden und so komplexere Sachverhalte miteinander in Beziehung gesetzt werden.

Um diesen Gedanken nun auch in die Breite zu tragen, setzt Prof. Dr. Büssing seit diesem Jahr das Planspiel „Profit Pilot“ in der Lehrveranstaltung „Handelsbetriebslehre II“ ein. Das Spiel bildet dabei einen vollständigen überbetrieblichen Supply Chain von den Vorlieferanten, über die eigenen Läger mit ihrer Kommissionierung bis hin zum Vertrieb und der Distribution ab. Während hier handelsrechtliche und logistische Themenstellungen im Vordergrund stehen, werden nun aber auch Inhalte aus dem internen und externen Rechnungswesen sowie aus dem Supply Chain Management und der Internationalisierung von Unternehmen mit ins Blickfeld genommen. So

erhalten die Studierenden einen guten Einblick in die gesamte Komplexität von Handelsunternehmen und können die Lehrinhalte aus der Veranstaltung mit weiteren Themenfeldern verknüpfen.

Das Planspiel „Profit Pilot“ ist in Summe somit das dritte Planspiel, dass neben den Planspielen „Logistic World Competition“ und „Beer Game des MIT“ Einzug in die Lehre findet, sodass unterschiedlichste Themenfelder und Fragestellungen an diesen z. T. mehrtägigen Spielen diskutiert werden können.

Fabrikplanung: Losgröße 1 in Serie - Ein Blick in die Zukunft

von: Prof. Dr. Maik Büssing

Das Thema „Mass Customization“ nimmt für viele Hersteller einen immer größeren Raum ein und erfordert kleine Losgrößen in einem automatisierten Umfeld herzustellen. Traditionell ergibt sich damit eigentlich die Problematik, dass steigende Rüstzeiten und damit Rüstkosten die Fertigung von Kleinlosen bzw. einer „Losgröße 1“ unwirtschaftlich machen.

An dieser Stelle setzen nun Matrix-Produktionssysteme an, die an der PHWT von Prof. Dr. Büssing berücksichtigt werden. Während in der Vergangenheit versucht wurde, Roboter in ganzen Fertigungsstraßen zusammenzufassen, wird hier nun bewusst der Weg einer Trennung dieser Systeme und einer Fertigung in einzelnen Zellen beschritten. Dabei sind diese auch nicht mehr als einzelne Insellösung geplant und in das Fertigungsleitsystem eingebunden, sondern es wird eine größere Anzahl von Fertigungszellen mit z. T. redundanten Anwendungen errichtet. Somit besteht für das Fertigungsleitsystem die Möglichkeit Fertigungsgänge auf unterschiedlichen Zellen einzuplanen, so dass ein Teil der Zellen stets gerüstet werden kann, während andere Zellen produzieren. Dabei berechnet das Fertigungsleitsystem nun nicht mehr das Produktionsoptimum für jede einzelne Zelle, sondern ermittelt das Produktionskostenminima des Gesamtsystems unter der Berücksichtigung der sich fortwährend verändernden Restriktionen, wie beispielsweise den Rüstvorgängen, Störungen oder Materialbestückungen und -entnahmen. Somit ermöglicht dieser Ansatz ein fortwährendes Rüsten zur Fertigung kleinster Losgrößen bis hin zur „Losgröße 1“ ohne den Materialfluss zu beeinträchtigen oder gar zu unterbrechen.

Trotz dieser Vorteile bedarf es vor einer großflächigen Umsetzung selbstverständlich auch einer kritischen Diskussion der nicht zu unterschätzenden Investitionskosten sowie der Aufwände für die Errichtung und Einbindung des Fertigungsleitsystems. Insbesondere der Zeiträumen für die Umsetzung einer solchen Maßnahme bewegt sich im realen Umfeld eher im mehrjährigen Bereich.

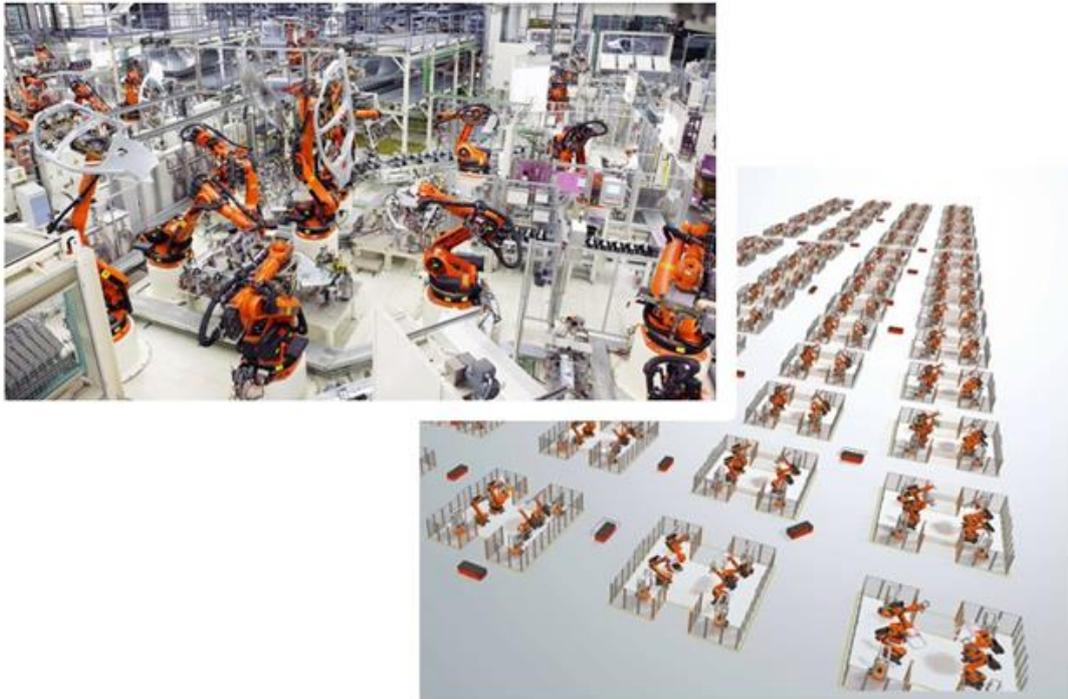


Abbildung 01: Matrix-Produktionseinheiten

Quelle: www.kuka.com/de-de/branchen/loesungsdatenbank/2016/10/solution-systems-matrix-produktion

Einkaufen in der Zukunft – Marketingprojekt mit Bünting zeigt die Bedeutung neuer Technologien und Konzepte auf

von: Johannes Booken, Prof. Dr. Norbert Meiners

Wie sieht das Einkaufen in der Zukunft aus und welche technischen Fortschritte könnte es einmal in diesem Bereich des Alltags geben? Diesen Fragen ging eine Gruppe von 10 Studierenden des Studiengangs Betriebswirtschaftslehre im Rahmen ihres Projektstudiums „Marketing & Vertrieb“ nach, die von Prof. Dr. Meiners betreut wird. Mit Unterstützung der Abteilung „Unternehmensentwicklung“ der Bünting AG wurde das Projekt »Einkaufen in der Zukunft« erarbeitet.

In der von den BWL-Studierenden durchgeführten Online-Umfrage gaben knapp 400 Teilnehmende im Alter zwischen 18 und 70 Jahren Auskunft darüber, wie sie sich das Einkaufen in der Zukunft vorstellen. Hierbei wurde im Detail das aktuelle Einkaufsverhalten der Befragten untersucht. „Interessant für uns sind die wichtigen Kriterien und Wünsche der Kundinnen und Kunden. Die Zielsetzung bestand darin, zusammen mit den Studierenden herauszufinden, wie das bestmögliche Einkaufserlebnis in der Zukunft aussehen könnte und was wir als Händler dafür tun müssen“, sagt Johannes Aumann, Leiter der Bünting-Unternehmensentwicklung. Gemeinsam mit Kevin Schröder, ebenfalls in der Unternehmensentwicklung tätig, begleitete Bünting dieses einjährige Studienprojekt.

Schon jetzt lässt sich abzeichnen, dass neue Technologien und Konzepte wichtige Faktoren für das Einkaufen in der Zukunft darstellen werden. So ist u.a. die Digitalisierung ein zentraler Erfolgsfaktor für das Handelsgeschäft in einer „Retail 4.0-Welt“. Das Gesamtergebnis der Untersuchung wird aktuell von Bünting evaluiert. Johannes Aumann und Kevin Schröder sind mit der Kooperation mit der PHWT sehr zufrieden und freuen sich bereits auf die Unterstützung bei künftigen Projekten. Prof. Dr. Meiners resümiert: „Gerne stehen wir als Dienstleister der Region der Bünting AG wieder mit Rat und Tat zur Seite“.



Prof. Dr. Meiners (Mitte) übergibt die Auswertung der studentischen Projektgruppe an Kevin Schröder (Business Development Manager) (links) und Johannes Aumann (Unternehmensentwicklung) (rechts) von der Bünting Beteiligungs AG

PHWT beim ASIM-Symposium in Wien

von: Prof. Dr. Peter Junglas

Alle zwei Jahre findet das renommierte ASIM-Symposium statt, auf dem neueste Ergebnisse aus allen Themenbereichen der Simulationstechnik präsentiert werden. Nach einer Corona-bedingten Online-Version 2020 trafen sich dieses Jahr alle Interessierten Ende Juli an der TU Wien. Von der PHWT waren David Jammer und Prof. Dr. Peter Junglas dabei.

Herr Jammer präsentierte erste Ergebnisse seiner Doktorarbeit, die er in Kooperation mit der PHWT und der HS Wismar erstellt (s. Bild). Dabei ging es um die Konzeption und Implementierung eines Simulators für die NSA-DEVS-Modellierungsmethode, die von Prof. Dr. Junglas in einer früheren Arbeit entwickelt worden war. Damit können Probleme, die etwa in der

Fertigungstechnik oder der Logistik auftreten, präzise beschrieben und simuliert werden. Der entsprechende Artikel "D. Jammer, P. Junglas, T. Pawletta, S. Pawletta: A Simulator for NSA-DEVS in Matlab" ist bereits in den Tagungs-Proceedings erschienen.

Außerdem stellte Prof. Dr. Junglas einen neuen Ansatz zur Modellierung von Transport-Vorgängen auf Bändern vor, der im Rahmen der Masterarbeit von Lukas Schmedes bei der Firma Grimme entstanden ist. Der entsprechende Artikel erschien in den Proceedings als "P. Junglas, L. Schmedes: Discrete event-based modeling of conveyors for dry bulk material".

Neben den üblichen Fachvorträgen gibt es auf dem ASIM-Symposium auch immer eine Reihe von Tutorials, bei denen aktuelle Simulations-Methoden an konkreten Beispielen vorgestellt werden. Dieses Mal waren auch die Besucher der direkt anschließenden internationalen MathMod-Tagung dabei, bei der es um mathematische Modellierung geht. Hier präsentierte Prof. Junglas ein Tutorial unter dem Titel "System Dynamics using Modelica", bei dem er zeigte, wie man die System-Dynamics-Methode mit Hilfe einer von ihm entwickelten und frei verfügbaren Software mit aktuellen Verfahren koppeln kann. System-Dynamics wird vor allem in Wirtschafts- und Ökologie-Anwendungen verwendet und ist durch die jüngst erschienenen Earth4All-Modelle wieder publik geworden. 50 Jahre nach den ersten Untersuchungen dieser Art im Rahmen des Buchs "Die Grenzen des Wachstums" werden damit aktuelle Weltmodelle zur Untersuchung der gegenwärtigen ökologisch-politischen Krisen untersucht.

Mindestens so wichtig wie die Vorträge sind die persönlichen Begegnungen und der direkte Austausch, die endlich wieder möglich waren. Hier konnten bestehende Zusammenarbeiten vertieft, aber auch neue Kontakte geknüpft werden, die vielleicht zu weiteren Kooperationen im Bereich der Simulationstechnik führen. Die Intensität des Austauschs zeigte, dass neben Online-Treffen die direkte Begegnung unerlässlich bleibt. Für alle Beteiligten, insbesondere von der PHWT, war die Tagung in Wien ein voller Erfolg.



Fachvortrag von David Jammer in Wien

So schnell sind die zwei Jahre um: Seit Oktober 2020 half David Jammer am ZAS bei der Beschaffung des Parallelrechners, installierte Betriebssystem und Anwendungsprogramme, unterstützte Benutzer, schrieb Anleitungen zur Benutzung und Administration - und arbeitete auch selber damit.

Denn den größeren Teil seiner Zeit verbrachte er mit seiner Doktorarbeit, die er im Rahmen einer Kooperation zwischen der PHWT, der HS Wismar und der U Rostock durchführt, und arbeitete im Bereich der „Systemsimulation auf parallelen Rechnerarchitekturen“. Vom Erfolg seiner Arbeit künden etliche Veröffentlichungen: Eine ist bereits erschienen, zwei weitere sind angenommen und erscheinen demnächst - alle jeweils gemeinsam mit Prof. Dr. Junglas und den Kollegen aus Wismar.

Nun ist seine Zeit an der PHWT abgelaufen, die weitere Finanzierung seiner Promotion übernimmt das CEA-Institut der HS Wismar. Aber die Zusammenarbeit geht weiter: Etliche neue Ideen sind schon weit vorangekommen, weitere Publikationen in Arbeit - und die Ideen gehen uns allen nicht aus. Ansprechpartner für den HPC sind nun Oliver Berendes und Prof. Dr. Junglas.

Wir danken David für die engagierte und kompetente Unterstützung und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit, gemeinsam mit den Kollegen vom CEA.

Vortrag auf internationaler Konferenz in Fargo, USA

von: Prof. Dr. Norbert Meiners

Prof. Dr. Norbert Meiners nahm im Juni 2022 an der "Biennial Consumer Satisfaction, Dissatisfaction and Complaining Behavior (CSD&CB) Conference" in Fargo, North Dakota, USA, teil. Er hat dort seine Forschungsergebnisse zum Thema "Consumer (non) Complaint Behavior: An Emperical Analysis of Senior Consumers in Germany" dem internationalen Fachpublikum im Rahmen eines Vortrages vorgestellt. Grundlage seines Vortrages ist eine Studie, die als gemeinschaftliches Forschungsprojekt zwischen der PHWT/Studienbereich Betriebswirtschaft und der University of West London durchgeführt worden ist. Die Konferenz wurde von der renommierten US-amerikanischen Fachzeitschrift "Journal of Consumer Satisfaction, Dissatisfaction & Complaining Behavior" organisiert. Die ABDC Quality List erkennt die Zeitschrift, die bereits seit über 30 Jahren zum Themengebiet Kunden(un-)zufriedenheit und Beschwerdeverhalten publiziert, als B-Journal an.



Arthur Daus – Die „Lösung für fast jedes Problem“

von Prof. Dr.-Ing. Carsten Bye

„Er war die Lösung für fast jedes Problem“, würdigt Prof. Dr. Carsten Bye die langjährige Tätigkeit von Arthur Daus (77), der jetzt am Zentrum für Werkstoffe und Technik (ZWT) der PHWT in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Daus verband eine langjährige, enge und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der PHWT, schon bevor er 2012 nach seiner Pensionierung offiziell für diese tätig wurde: Denn bereits in den letzten Jahren seiner Tätigkeit als Berufsschullehrer am Berufsbildungszentrum Dr. Jürgen Ulderup (BBZ) kam es zu ersten gemeinsamen Projekten mit der PHWT im Bereich der Werkstofftechnik. In der Aufbauphase der Hochschullabore wurden die Anschaffungen im gemeinsamen Werkstofflabor eng mit Daus und dem BBZ abgestimmt. Nach seiner Pensionierung als Berufsschullehrer engagierte er sich dann als angestellter Mitarbeiter des ZWT.

Maßgeblich beteiligt war Daus an der didaktischen und technischen Konzeptionierung des 2014 neu entstandenen Laborgebäudes „Zentrum für Werkstoffe und Technik“ der Hochschule am Standort Diepholz. „Mit seiner umfangreichen Sachkenntnis und Expertise war Daus sowohl in der Planungsphase als auch in der Umsetzung für die Bauverantwortlichen ein zuverlässiger Ansprechpartner und konnte so einen großen Teil zum guten Gelingen des ZWT beitragen“, betont Prof. Dr. Bye. Daus betreute Laborpraktika, in denen er den Studierenden sein ausgeprägtes Fachwissen in den Bereichen der Werkstoff- und der Füge-technik vermittelte. Auch gehörte es zu seinen Aufgaben, im Rahmen der sehr vielseitigen Forschungsaufgaben die Fertigungs- und Prüfeinrichtungen zu erstellen. Aber auch die Überwachung von deren Funktionsbereitschaft sowie Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten übernahm er.

„Mit außergewöhnlichem Geschick und einem hohen Maß an Kreativität und Motivation unterstützte Daus somit die lehrenden und forschenden Mitarbeitenden im ZWT an der PHWT in Diepholz“, so Prof. Dr. Bye: „Seine hervorragende und herzliche Art und Weise, Menschen für die Laborarbeit zu begeistern sowie seine umfangreiche Fach- und Lebenserfahrung machten ihn zu einem geschätzten und oft aufgesuchten Ansprechpartner bei fachlichen und persönlichen Anliegen. Mit großer Freude unterstützte und motivierte er zudem die Studierenden der PHWT mit der Bereitstellung von Materialien, Informationen und bei praktischen Arbeiten.“ Prof. Dr. Bye fügt hinzu: „Arthur Daus war einer meiner ersten Mitarbeiter an der PHWT. Es war mir immer eine große Freude, mit ihm zusammen zu arbeiten. Kaum ein Mitarbeiter ist so exzellent in der Lage gewesen, aus vorhandenen technischen Problemstellungen so schnell und technisch ausgereift eine Lösung zu entwickeln und diese dann auch in die Praxis umzusetzen.“



Das Kollegium der PHWT, die Studierenden sowie eine Vielzahl regionaler Industriepartner danken Daus für seinen jahrelangen Einsatz, die Vielzahl technischer Lösungen und seine stets herzliche Umgangsweise und wünschen ihm für den Ruhestand alles erdenklich Gute.

Neuer stellvertretender Geschäftsführer

Seit März ist die Stelle des Hauptamtlichen Vizepräsidenten für Verwaltung vakant, nachdem Andreas Nabor Kanzler der Musikhochschule Lübeck geworden ist. Bis zur Wiederbesetzung unterstützt seit November Herr Wolfram van Lessen als stellvertretender Geschäftsführer die Leitung der PHWT – wir freuen uns sehr, er ist ein Gewinn für die Hochschule!

Wolfram van Lessen ist Volljurist. Er war bis zum Eintritt in den Ruhestand im Oktober als erster Kreisrat beim Landkreis Diepholz tätig und bringt dadurch langjährige Erfahrungen u. a. in den Bereichen Finanzen, Personal, IT, Recht und Schulen mit. Herr van Lessen vertrat bis zu seinem Ausscheiden den Landkreis in vielen Aufsichtsräten, von denen er einige auch als Vorsitzender leitete. Die PHWT kennt er bereits seit 1998, da der Landkreis Diepholz zu den Gründungsgesellschaftern zählt.



Die PHWT heißt Wolfram van Lessen sehr herzlich willkommen!



Größer und schöner denn je!

Mit 6 Metern wurde der bisher höchste Tannenbaum von Studierenden im neuen Forum Technik feierlich eingeweiht und erstmals auch ein kleiner Zwilling in Vechta. Neben den Studierenden und Mitarbeitenden trafen sich Ehemalige und Unterstützer der PHWT auf dem Campus in Diepholz und verbrachten bei Spanferkel, Glühwein und einem schönen Ambiente einen tollen Abend miteinander. Ein großes Dankeschön geht an die Firmen Pöppelmann, Burwinkel Kunststoffwerk, FM Kunststofftechnik, Omega, ZWT GmbH und die Freunde und Förderer der PHWT, die die Veranstaltung unterstützten.

„Wir planen die Feier in den nächsten Jahren weiterhin am letzten Freitag im November stattfinden zu lassen und hoffen, dass dies zu einer Traditionsveranstaltung wird. Sie soll sowohl Studierenden und Mitarbeitenden beider Standorte als auch Ehemaligen die Möglichkeit bieten sich wiederzusehen und auszutauschen“ sagen Finn Lankenau und Phi-Luan Chung. Die beiden Maschinenbaustudenten aus dem 7. Semester haben die Feier in diesem Jahr organisiert.



Schon mal vormerken: Karrieretag an der PHWT

Bei einem Hochschulinformationstag am Samstag, dem 18. Februar 2023, können sich interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern über das duale und klassische Studium an der PHWT informieren und sich den Campus in Diepholz ansehen. In der Zeit von 10:00 – 16:00 Uhr stehen viele Mitgliedsunternehmen mit einem Stand bereit und beantworten Fragen zu Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten. Weitere Infos folgen in den nächsten Wochen!



Wir danken allen Unternehmen, Kommunen, Verbänden, Studierenden sowie Freunden und Förderern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit in 2022. Auch im neuen Jahr werden wir weiter mit unserem Angebot für Sie da sein und Sie mit (dualen) Studiengängen, Weiterbildungsseminaren und fachlicher Expertise unterstützen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für 2023!

Instagram: → <https://www.instagram.com/phwtvechtadiepholz/>

Facebook: → <https://www.facebook.com/phwt.de>

LinkedIn: → <https://www.linkedin.com/school/private-hochschule-für-wirtschaft-und-technik/>

YouTube: → https://www.youtube.com/channel/UC_o8lz8PAioexVHVHLoZadw